

Was sind positive Erlebnisse und Erfahrungen aus der Krisenzeit?

Die Corona Krise führte zu völlig neuen Erfahrungen. Meist unangenehmen, ungewollten, unerwarteten. Doch diese Zeiten bescherten uns auch Erlebnisse und Sichtweisen, die wir nach der Rückkehr zur „Normalität“ behalten möchten. Drum haben wir gefragt: Was soll so anders bleiben? Corona existiert zwar weiterhin, doch die Normalität scheint vielerorts wieder zurückgekehrt zu sein – Zeit auf Eure Gedanken zurückzublicken.



Wir schauen hier einmal, was bei dem Crowdstorming rausgekommen ist. Hier zusammengefasst, was die Community meint, was sie aus der Pandemie mitnehmen und was sie sich wünschen, dass auch darüber hinaus bestehen bleiben soll.

Die Pandemie hat uns dazu verholfen vieles neu schätzen zu lernen, für uns zu entdecken oder einfach in Erinnerung zu rufen, dass es auch die kleinen Dinge sein können, die grosses bewirken.

Das Kleine ganz gross

Das Denken wurde weniger materialistisch, der Konsum ging zurück, die Genügsamkeit stieg – plötzlich war es ein spontanes Telefonat oder – als es dann endlich wieder möglich war – eine Umarmung der Liebsten, das Highlight des Tages. Die Beziehung zu unseren Mitmenschen veränderte sich: mehr Rücksicht, mehr Respekt, mehr Herzlichkeit; auch wenn es nur ein kurzes Innehalten auf der Strasse war.

Kurz auf Pause drücken, durchatmen

Durch die Entschleunigung war dann auch endlich einmal Zeit dafür. Das Tempo wurde rausgenommen, weniger Hektik herrschte. Und was geschah? Die Welt drehte sich weiter. Es funktionierte trotzdem.

Was sagt die Community

aus dem Crowdstorming: «Krisenwelt: Was soll bleiben?»



Zeit für Neues

Einen erheblichen Beitrag zu dieser Veränderung führte auch der plötzliche Einsatz moderner Technologien, gegen die wir uns doch immer wehrten und doch endlich schätzen lernten. Diese Offenheit für neues liess uns viele online Möglichkeiten und die Welt des Homeoffice entdecken.

Weniger global, mehr lokal

Wir verbrachten mehr Zeit an Ort und Stelle, ohne gross über die Weltmeere zu fliegen oder auch nur quer durch die Schweiz zu pendeln. Die Strassen blieben leer, die Wirtschaft lokalisierte sich wir entdeckten nah gelegene Ferienorte, die mindestens genauso attraktiv sind wie solche in der Ferne. Die Distanz zu anderen zwang uns dazu uns mit uns selbst zu beschäftigen und diese Beziehung zu intensivieren. Hat die Zeit bei Dir zu einer nachhaltigen Persönlichkeitsänderung geführt?

Und jetzt?

Auch wenn es schön ist die alte Normalität wieder zurückzuhaben, dürfen wir den Mut haben auch neue, veränderte Gewohnheiten in unsere Normalität einzubinden. Denn die Pandemie hat uns gezeigt, es geht auch anders.

All das habt ihr als Community aus der Pandemie gezogen und all das soll laut der Community auch bleiben.